



Juni 2017

Umweltbericht 2016

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Der vorliegende Umweltbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Umweltzahlen unseres Amtes bzw. der Gebäude an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf sowie an der Schwarztorstrasse 59 in Bern.

Im Berichtsjahr wurden die im September 2014 begonnenen An- und Umbauarbeiten beim ZAS-Hauptgebäude an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf weitergeführt. Im November 2016 konnte der Erweiterungsbau eingeweiht werden und 320 Mitarbeitende haben ihre neuen Büros bezogen. Während den Renovationsarbeiten am bestehenden Gebäude arbeiten ein Teil der Mitarbeitenden der ZAS weiterhin in anderen Büroräumlichkeiten an drei zusätzlichen Standorten. Je nach Bauphase können Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch variieren. Deshalb werden im vorliegenden Umweltbericht die entsprechenden Kennzahlen nur kurz kommentiert und nicht im Detail ausgewertet.

Im Jahre 2016 ging die zehnjährige Zielperiode des Programms RUMBA zu Ende. Mit den Auswertungen zum vorliegenden Umweltbericht wurde überprüft, ob die ZAS das Bundesratsziel einer Reduktion der Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent um 10% erreicht hat. Leider konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Da sich das Genfer Hauptgebäude noch im Umbau befindet, erstaunt dieses Resultat nicht, und die Umweltbelastung sollte erst nach dem Ende der Sanierungsarbeiten nachhaltig gesenkt werden können.

Erfreulich ist jedoch die starke Reduktion beim Papierverbrauch (-25.9 % je Mitarbeiter seit 2006), bei der Kehrrichtmenge (-16.5%) und bei den Dienstreisen (-31.9%).

Dem Umweltteam sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre Bemühungen im Rahmen von RUMBA und zähle auch im laufenden Jahr auf ihre aktive Unterstützung.

Patrick Schmied, Direktor

2 Kennzahlen und Zielerreichung der ZAS

Kennzahl	Einheit	effektiv 2015	Ziel 2016	effektiv 2016	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0	
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr	103		103	-0.1 %	--	
	MJ / FTE Jahr	4'726		4'771	+0.9 %	--	
Flächenverbrauch	m ² EBF / FTE	46.1		46.5	+1.0 %	--	
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	48'204	Niveau halten	48'670	+1.0 %	0	
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr	12.9		12.9	+0.5 %	--	
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	66	-2%	79	+19.7 %	0	
davon Recyclingpapier	%	91 %	≥ 90 %	92 %	+1.5 PP	X	
Kehrricht	kg / FTE Jahr	54		55	+1.2 %	--	
Dienstreisen	km / FTE Jahr	431		606	+40.5 %	--	
davon Autokilometer	km / FTE Jahr	3		3.2	+7.6 %	--	
davon Bahnkilometer	km / FTE Jahr	347		529	+52.6 %	--	
davon Flugkilometer	km / FTE Jahr	81		73	-9.9 %	--	
Bahnanteil an Europa-reisen	unter 500 km	% bezogen auf Reisestrecke		36 %	39 %	+3 PP	--
	501-800 km		0 %	23 %	+23 PP	--	
	über 800 km		13 %	0 %	-13 PP	--	
CO ₂ -Emissionen (klimabereinigt)	kg CO ₂ -Äquiv. / FTE Jahr	996		1'016	+2.0 %	--	
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	2'271		2'315	+1.9 %	--	
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr	2006: 2'386	-10% (gem. Bundesrat)	2'315	-3.0 %	0	

FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent); EBF = Energiebezugsfläche; PP = Prozentpunkte

3 Unsere Umweltziele 2016

Die Zielsetzungen für die Jahre 2016/2017 waren:

- Reduktion des Papierverbrauchs pro MitarbeiterIn um 2%
- Für 2016: Halten des Recyclinganteils beim Papier bei mindestens 90%
Ab 2017: Weitere Erhöhung des Recyclinganteils beim Papier auf 95%
- Halten des Stromverbrauchs

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Mitarbeitenden der ZAS arbeiten im Hauptgebäude, Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf, an der Schwarztorstrasse 59 in Bern (Eidgenössische Ausgleichskasse, EAK) sowie in drei temporären Gebäuden in Genf. Die EAK hat ihren Sitz an der Schwarztorstrasse 59 in Bern seit 2013 (früher Holzikofenweg 36). Die drei temporären Gebäude in Genf werden seit 2012 von einem Teil der Mitarbeitenden der Avenue Edmond-Vaucher 18 besetzt.

Die Verbrauchszahlen für Wärme, Strom, Wasser und Abfall sowie der Flächenbedarf werden nur für das Hauptgebäude in Genf und für die Schwarztorstrasse 59 in Bern erhoben. Die Kennzahlen werden aus diesen Verbrauchszahlen, zusammen mit der Anzahl Mitarbeitenden in diesen beiden Gebäuden gebildet. Für die Abschätzung des gesamten Verbrauchs werden diese Zahlen auf die Mitarbeitenden-Zahlen in den anderen Gebäuden extrapoliert.

Die Anzahl Mitarbeitenden der ZAS ist zwischen 2006 und 2013 stetig gewachsen. Seit 2013 beträgt sie etwa 790 Vollzeitäquivalenten (FTE) ($\pm 0.5\%$).

Insgesamt waren bei der ZAS im Jahr 2016 durchschnittlich 723 FTE (im Vergleich zu 2015 quasi unverändert) in Genf (an der Avenue Edmond-Vaucher 18 und an den drei temporären Standorten) tätig. Darin inbegriffen sind durchschnittlich 8 Lernende. An der Schwarztorstrasse 59 in Bern waren im Durchschnitt des Jahres 2016 65 FTE tätig (2015: 70, -7.0%).

Wegen der provisorischen Umbau-Situation an der Avenue Edmond-Vaucher 18 macht eine detaillierte Auswertung der Aufteilung der Anzahl Mitarbeitenden zwischen den vier Standorten in Genf wenig Sinn. Entsprechend wird der Flächenbedarf pro FTE für das Jahr 2016 nicht ausgewertet.

Bemerkung: Die Kehrichtmenge an der Schwarztorstrasse 59 für das Jahr 2015 wurde nachträglich korrigiert. Dies führt für das Jahr 2015 zu leichten Abweichungen im Vergleich zum vorjährigen Umweltbericht.

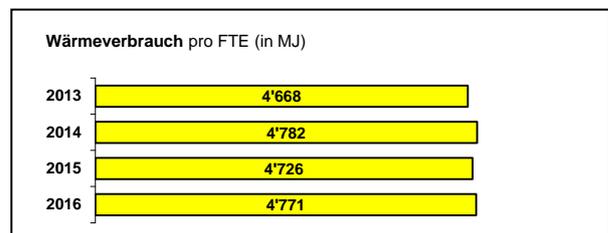
Die ZAS macht ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch speziell auf die Verwaltungstätigkeit zugeschnittene Informationen auf die Umwelthanliegen aufmerksam.

Zudem wird das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung regelmässig im Kurs für neu eintretende Mitarbeitende vorgestellt.

In der internen Datenbank „Info CdC – Rubrik RUMBA“ werden Informationen über RUMBA sowie die Umweltberichte der ZAS und der Bundesverwaltung zuhanden aller Mitarbeitenden veröffentlicht.

4.2 Wärmeverbrauch

Der klimabereinigte Wärmeverbrauch je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 0.9%. Wie einführend erwähnt, wird der Wärmeverbrauch pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst. Entsprechend wird aktuell auf eine detailliertere Auswertung verzichtet.

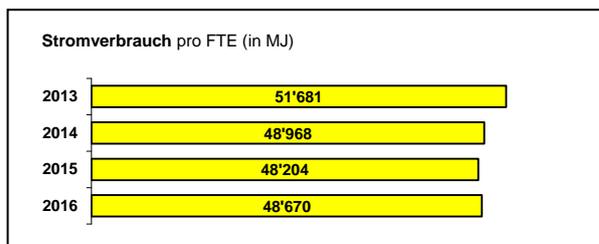


Persönliche Beiträge

- *Thermostatventile auf Stufe 3 einstellen*
- *Bei längeren Absenzen im Winter Thermostatventile schliessen (Position Frostschutz)*
- *Wo möglich kurzes Querlüften (keine schräggestellte Fenster)*
- *Im Winter bei Sonnenschein wenn immer möglich Storen offen lassen*

4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.0%. Wie einleitend erwähnt, wird der Stromverbrauch pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst. Entsprechend wird aktuell auf eine detailliertere Auswertung verzichtet.



Persönliche Beiträge

- Beim Verlassen des Büros immer Licht löschen.
- Bei Abwesenheiten über 10 Min. (z.B. Pause) Bildschirm abschalten. Alternativ können die Energieeinstellungen individuell so angepasst werden, dass der Bildschirm automatisch nach 3 Minuten ausgeschaltet wird.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren und Steckerleiste ausschalten.

4.4 Papierverbrauch

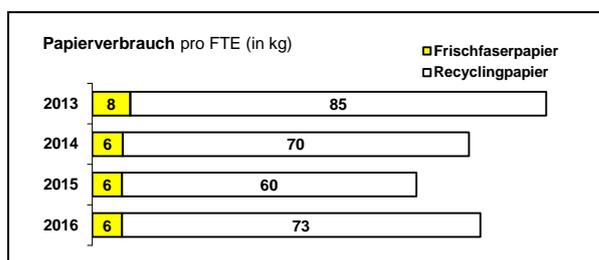
Der Papierverbrauch je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 19.7% und kommt somit zurück auf den Wert von 2014. Die Verbrauchszunahme hat v.a. bei den Kuverts stattgefunden. Da die Bestellungen ausgewertet werden, könnte die vermeintliche Verbrauchsveränderung auf einem "Lager-Effekt" beruhen.

Somit wurde das Ziel einer Reduktion um 2% eindeutig nicht erreicht.

Der Recyclinganteil konnte dank standardmässigem Einsatz von Recyclingpapier (Kuvert und Kopierpapier) auf hohem Niveau gehalten werden (+1.5 Prozentpunkte auf 92%).

In Zukunft soll der Recyclinganteil durch Einsatz von weissem 100%-Recyclingpapier noch erhöht werden.

Zwischen 2006 und 2016 nahm der Papierverbrauch je Mitarbeiter um 25.9% ab, während der Recyclinganteil um 27 Prozentpunkte stieg. Insgesamt hat die durch den Papierverbrauch verursachte Umweltbelastung je Mitarbeiter in der gleichen Zeitspanne um 55.2% abgenommen.

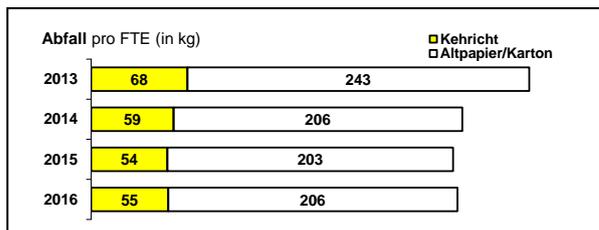


Persönliche Beiträge

- Unnötiges Drucken vermeiden.
- Immer doppelseitig und auf grauem Recyclingpapier Drucken.

4.5 Abfälle

Die Kehrichtmenge je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.2%. Wie einleitend erwähnt, wurde die Kehrichtmenge an der Schwarztorstrasse 59 für das Jahr 2015 nachträglich korrigiert. Dies führt für das Jahr 2015 zu leichten Abweichungen im Vergleich zum vorjährigen Umweltbericht. Da die Kehrichtmenge pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst wird, wird aktuell auf eine detailliertere Auswertung verzichtet.

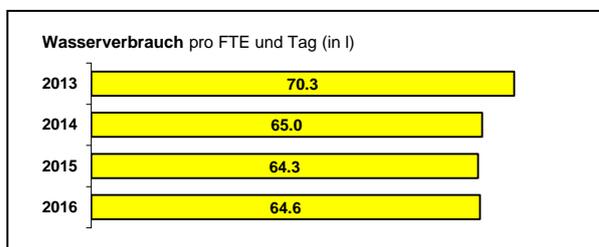


Persönliche Beiträge

- Altpapier/Karton, PET, Glas, Metall immer aus dem Abfall trennen. Nur der nicht recycelbare Abfall landet ins Kehricht-Eimer.

4.6 Wasser und Abwasser

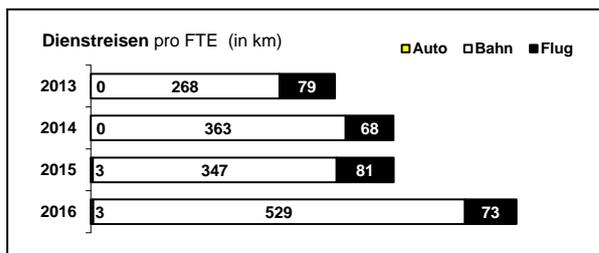
Der Wasserverbrauch je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 0.5%. Wie einleitend erwähnt, wird der Wasserverbrauch pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst. Entsprechend wird aktuell auf eine detailliertere Auswertung verzichtet.



4.7 Dienstreisen

Die für Dienstreisen gefahrene Distanz (Bahn-, Auto- und Flugkilometer) je Mitarbeiter nahm gegenüber dem Vorjahr um 40.5% zu.

Die geflogene Distanz ist 2016 wieder leicht gesunken und entspricht etwa dem Wert der letzten Jahre. Die per Bahn gefahrene Distanz ist zwischen 2015 und 2016 stark gestiegen (+52.6%). Entsprechend hat der Bahnanteil wieder zugenommen (+3 Prozentpunkte auf 39% für die Reisen bis 500 km und +23 Prozentpunkte auf 23% für die Reisen zwischen 501 und 800 km).



Insgesamt ist die durch Dienstreisen verursachte Umweltbelastung nach 2015 nochmals gestiegen (+13%).

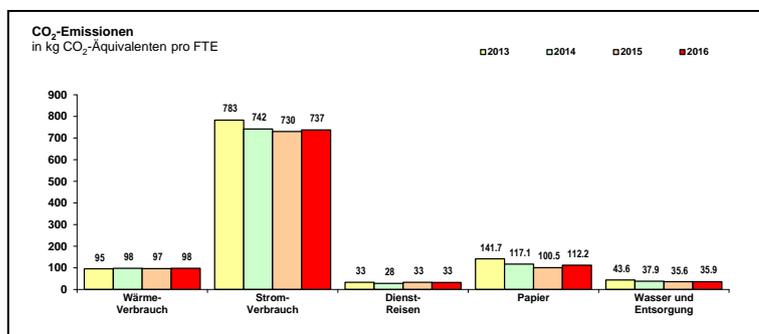
Zwischen 2006 und 2016 nahm die für Dienstreisen gefahrene Distanz je Mitarbeiter um 31.9% ab (Bahn: -16.7%, Flug: -71.3%). Die durch die Dienstreisen verursachte Umweltbelastung je Mitarbeiter nahm in der gleichen Zeitspanne um 59.3% ab. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im Inland weiterhin fast ausschliesslich per Bahn gereist wird.

Bei der ZAS wird die Grundhaltung gelebt: "Wo immer möglich, wird mit dem Zug gereist".

4.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen je Mitarbeiter stiegen gegenüber dem Vorjahr um 2.0%. Dazu hat die Zunahme beim Strom- und beim Papierverbrauch beigetragen.

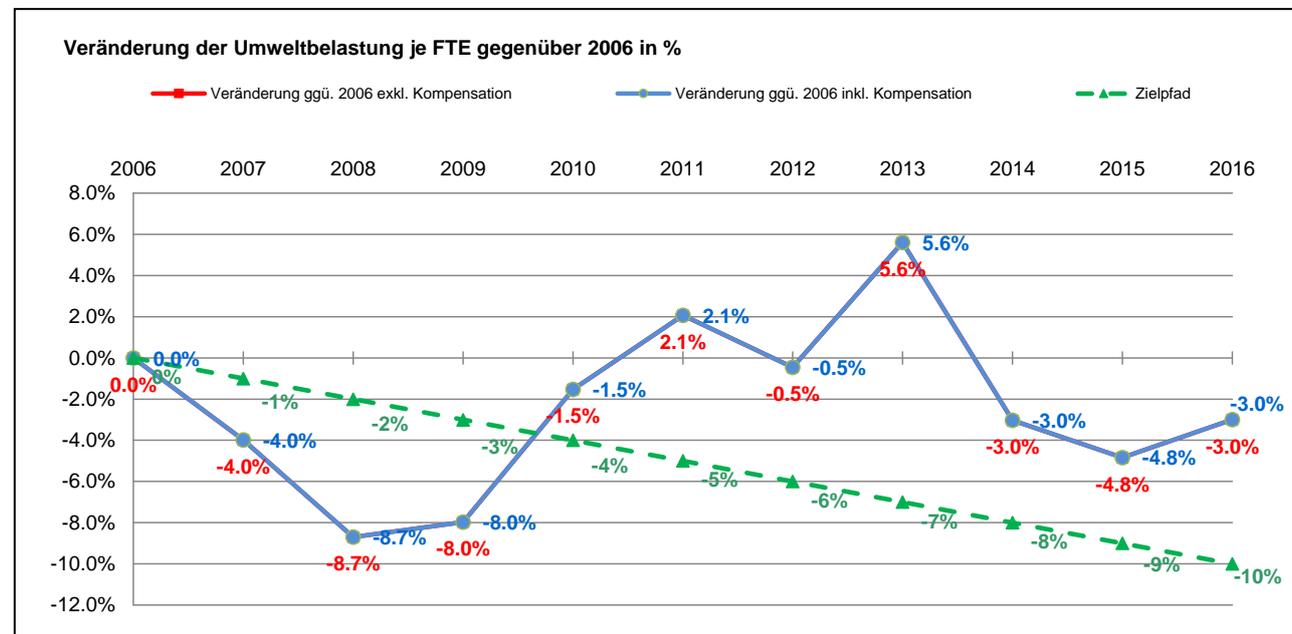
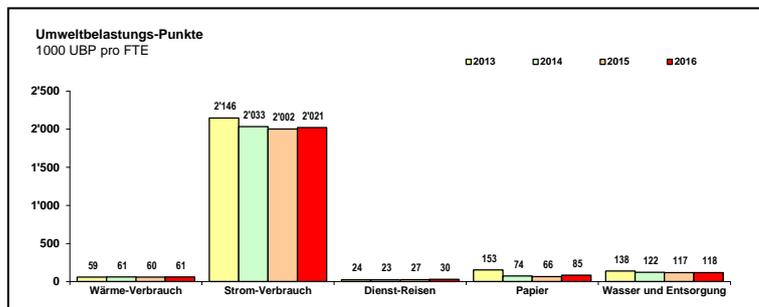
Da der Stromverbrauch pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst wird, wird hier auf eine detailliertere Auswertung der CO₂-Emissionen verzichtet.



4.9 Umweltbelastung

Die Umweltbelastung je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 1.9%. Dazu hat vor allem die Zunahme beim Strom- und beim Papierverbrauch beigetragen.

Gegenüber 2006 (Basisjahr) resultiert eine Reduktion der Umweltbelastung je FTE um 3.0%. Somit liegt die Umweltbelastung deutlich über dem vom Bundesrat definierten Ziel einer Senkung von 10% zwischen 2006 und 2016. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation ist erst nach der Sanierung des Genfer Hauptgebäudes zu erwarten.



4.10 Weitere Aktivitäten

-

5 Ziele und wichtigste Massnahmen bis 2019

5.1 Umweltziele des Bundesrates und Departementsziele

Wie vom Bundesrat am 25. Mai 2016 beschlossen wurde das Programm RUMBA per 1. Januar 2017 in einen dauernden Auftrag der Bundesverwaltung überführt.

Neu hat der Bundesrat übergeordnete Ziele für die Gesamtheit der an RUMBA beteiligten Verwaltungseinheiten definiert. So soll die Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent bis Ende 2019 insgesamt um 30% gegenüber 2006 reduziert werden. Weiter sollen die absoluten Treibhausgasemissionen bis Ende 2019 insgesamt um 40% gegenüber 2006 reduziert werden. Beim ersten Ziel dürfen die Treibhausgas-Kompensationen nicht angerechnet werden, beim Treibhausgas-Ziel ist dies erlaubt. Die Beschaffung der Kompensationszertifikate erfolgt zentral durch das UVEK (BAFU).

Die Departemente und die Bundeskanzlei sind für die Erreichung dieser Ziele verantwortlich. Dazu treffen sie mit den relevanten Verwaltungseinheiten Zielvereinbarungen. Im EFD konnten die definitiven Ziele noch nicht definiert werden. Die Rumba-Fachgruppe hat für das EFD folgende Departementsziele vorgeschlagen:

- Die Umweltbelastung je Vollzeitäquivalent wird bis Ende 2019 insgesamt um 30% gegenüber 2006 reduziert. Treibhausgas-Kompensationen werden nicht angerechnet.
- Die absoluten Treibhausgasemissionen werden bis Ende 2019 insgesamt um 45% gegenüber 2006 reduziert. Treibhausgas-Kompensationen können angerechnet werden.
- Alle unvermeidbaren Treibhausgasemissionen werden vollständig kompensiert. Die Beschaffung der Kompensationszertifikate erfolgt zentral durch das UVEK (BAFU).

5.2 Ziele und wichtigste Massnahmen für die ZAS bis 2019

Die ZAS ist eine Verwaltungseinheit mit grosser Umweltrelevanz. Wie für das EFD sind die ZAS-Ziele noch zu definieren, bzw. es soll noch eine Zielvereinbarung (im Prinzip beim Stromverbrauch) zwischen EFD und ZAS abgeschlossen werden.

Nach dem jetzigen Stand sollten für die ZAS folgende Ziele definiert werden:

- Reduktion des Stromverbrauchs pro MitarbeiterIn (Ausmass soll in Zusammenarbeit mit dem EFD noch definiert werden.)
- Erhöhung des Recyclinganteils beim Papier auf 95%.
- Halten der tiefen Umweltbelastung bei den Dienstreisen (insbesondere hoher Bahnanteil bei den Inlandreisen) und beim Papierverbrauch (insbesondere hoher Recyclinganteil).

Die Ziele sollen mit folgenden Massnahmen erreicht werden:

- Optimale Nutzung der neuen und umgebauten Räumlichkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf.
- Betriebsoptimierung Avenue Edmond-Vaucher 18 (sobald die Umbau-Arbeiten abgeschlossen sind).
- Allenfalls weitere – noch zu definierende – Massnahmen im Bereich Stromverbrauch.
- Standardmässiges Einsetzen von grauem Recyclingpapier.
- Einsetzen vom neuen weissen Recyclingpapier, dort wo bisher Sandwichpapier oder Frischfaserpapier (offizielle Schreiben der Direktion) eingesetzt wurden.
- Intensivierung des elektronischen Austausches.
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden, damit nicht jede e-Mail ausgedruckt wird.
- Wie bisher die Grundhaltung leben: "Wo immer möglich, wird mit dem Zug gereist".
- Organisation von Sensibilisierungs- und Informationskampagnen.

Bemerkungen:

Wie einführend erwähnt, wird der Stromverbrauch pro FTE stark von den Bautätigkeiten an der Avenue Edmond-Vaucher 18 in Genf und den damit verbundenen Umzügen beeinflusst. Aus diesem Grund wird beim Strom eine quantitative Überprüfung der Zielerreichung erst für das Jahr 2019 möglich sein.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams	
- Markus Odermatt	Leiter Direktionsstab (bis 31.12.2016)
- Mariano Rey	Dienstchef Infrastruktur (ab 1.1.2017 Co-Leitung)
- Kim-Dao Tran	Immobilienlogistiker (ab 1.1.2017 Co-Leitung)

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: <http://www.rumba.admin.ch>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kim-Dao Tran
Immobilienlogistiker
Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Avenue Edmond-Vaucher 18
Case postale 3000
1211 Genève 2

Tel. 058 461 90 38, Fax 058 461 94 36
kim-dao.tran@zas.admin.ch